

Sondergutachten 2019

Aufbruch zu einer neuen Klimapolitik – Kernbotschaften

1 Der volkswirtschaftlich kosteneffizienteste Weg ist, einen sektorübergreifend einheitlichen Preis für Treibhausgasemissionen zu etablieren.

- Ein Preis für CO₂-Emissionen kann Einzelentscheidungen der Haushalte und Unternehmen effizient koordinieren und ist daher einer kleinteiligen Steuerung überlegen. [↪ ZIFFER 107](#)
- Innovationen sind entscheidend, um die Klimaziele zu erreichen. Neben der CO₂-Bepreisung ist eine technologie neutrale Förderung der Grundlagenforschung unverzichtbar. [↪ ZIFFER 215](#)

2 Ein global koordiniertes Vorgehen ist unverzichtbar für eine effiziente Eindämmung der Erderwärmung.

- Die Eindämmung des Klimawandels ist eine globale Herausforderung, für deren Bewältigung ein international koordiniertes Vorgehen unverzichtbar ist. [↪ ZIFFER 13](#)
- Die Zielvorgaben des Pariser Klimaabkommens zur Emissionsvermeidung erfordern eine wirksame und effiziente Umsetzung durch eine weltweite Bepreisung von Treibhausgasemissionen. [↪ ZIFFER 36](#)
- Jede nationale Klimapolitik muss mit den eigenen Anstrengungen wirksam dazu beitragen, dass ein global koordiniertes Vorgehen erzielt wird. [↪ ZIFFER 35](#)
- Mit einer starken Verhandlungsposition lässt sich eine globale Koordination am ehesten erreichen. [↪ ZIFFER 15](#) Dabei helfen Adaptionsmaßnahmen [↪ ZIFFERN 28-34](#), eine Vorbildfunktion [↪ ZIFFER 38](#) und Reziprozität [↪ ZIFFER 37](#).

3 Ein alle Sektoren und alle Mitgliedstaaten umfassender Emissionshandel stellt sicher, dass alle europäischen Emissionsziele erreicht werden.

- Mit dem Europäischen Emissionshandel (EU-ETS) gibt es bereits ein funktionierendes marktbasierendes Instrument. Dieses stellt die Zielerreichung in der Industrie und dem Energiesektor sicher. [↪ ZIFFER 54](#)
- Das oberste Ziel sollte eine Ausweitung des EU-ETS auf alle Sektoren sein. Als Übergangslösung bieten sich ein separater Emissionshandel oder eine CO₂-Steuer für Nicht-EU-ETS-Sektoren an. [↪ ZIFFER 107](#)
- Für eine effiziente Umsetzung ist eine Koordination mit einer möglichst großen Koalition von Mitgliedstaaten anzustreben. [↪ ZIFFER 129](#)

[↪ TABELLE 1: Bewertung von Bepreisung von CO₂](#)

4 Kleinteiliges Vorgehen in Deutschland ist ineffizient.

- Die deutsche Energiewende ist ineffizient. ↘ ZIFFERN 65, 73, 74 Eine konsequente Neuausrichtung der Klimapolitik würde eine Reform der umweltbezogenen Steuern und Abgaben umfassen. ↘ ZIFFER 65
- Im Nicht-EU-ETS-Sektor versucht die Politik bisher, mit kleinteiligen Maßnahmen Emissionen zu reduzieren. Die auf europäischer Ebene vereinbarten Ziele dürften dabei verfehlt werden. ↘ ZIFFER 128
- Obwohl der Energiesektor im EU-ETS integriert ist, finden dort die beiden teuersten nationalen Projekte zur Emissionsreduktion statt: der Kohleausstieg und die Förderung von erneuerbaren Energien durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ↘ ZIFFER 65
- Industrie- und regionalpolitische Ziele sollten nicht mit klimapolitischen Instrumenten vermischt werden ↘ ZIFFER 252

5 Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen bei der Einführung eines CO₂-Preises sicherstellen und gleichzeitig protektionistische Maßnahmen unterlassen.

- Produktionsseitig werden über drei Viertel der CO₂-Emissionen durch Unternehmen ausgestoßen. ↘ ZIFFER 157 Beim Inlandsverbrauch gehen rund 70 % der Emissionen auf private Haushalte zurück. ↘ ZIFFERN 164, 156
- Die CO₂-Intensität der Unternehmen variiert stark zwischen Industrien, was die großen Unterschiede zwischen Regionen allerdings nur zu einem kleinen Teil erklärt. ↘ ZIFFERN 160-161
- Die Belastungen für Unternehmen unterscheiden sich deutlich über Branchen hinweg und hängen von der Energieintensität und den Überwälzungsmöglichkeiten auf Verbraucher ab. ↘ ZIFFER 174
- Ein Grenzausgleich könnte erwogen werden, falls die kostenlose Zuteilung von Zertifikaten nicht wie bislang erhebliche Wettbewerbsnachteile vermeiden kann. ↘ ZIFFERN 197-200

6 Eine aufkommensneutrale und sozial ausgewogene Ausgestaltung des CO₂-Preises sollte die Lenkungswirkung nicht beeinträchtigen.

- Der CO₂-Verbrauch der privaten Haushalte steigt exponentiell mit dem Einkommen und unterproportional mit der Haushaltsgröße. Der Urbanisierungsgrad spielt nur eine geringe Rolle. ↘ ZIFFERN 165-168
- Das Ziel einer Bepreisung von CO₂ besteht darin, eine effiziente Lenkungswirkung zu erzielen, um die Treibhausgase über Verhaltensanpassungen zu reduzieren. ↘ ZIFFER 216

- Die zusätzlichen Einnahmen der CO₂-Bepreisung sollten rückverteilt werden. Sozial ausgewogen könnten etwa eine Kopfpauschale oder eine Stromsteuersenkung sein.
↳ ZIFFERN 216, 219
- Zielgerichtete, begleitende Maßnahmen, wie etwa Prämien für den Austausch von Heizungen, könnten Verhaltensanpassungen erleichtern. ↳ ZIFFER 247

↳ TABELLE 5: Bewertung verschiedener Optionen zur Rückerstattung von Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung

Pressekontakt:

Nadine Winkelhaus
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0611 75-3110
presse@svr-wirtschaft.de